

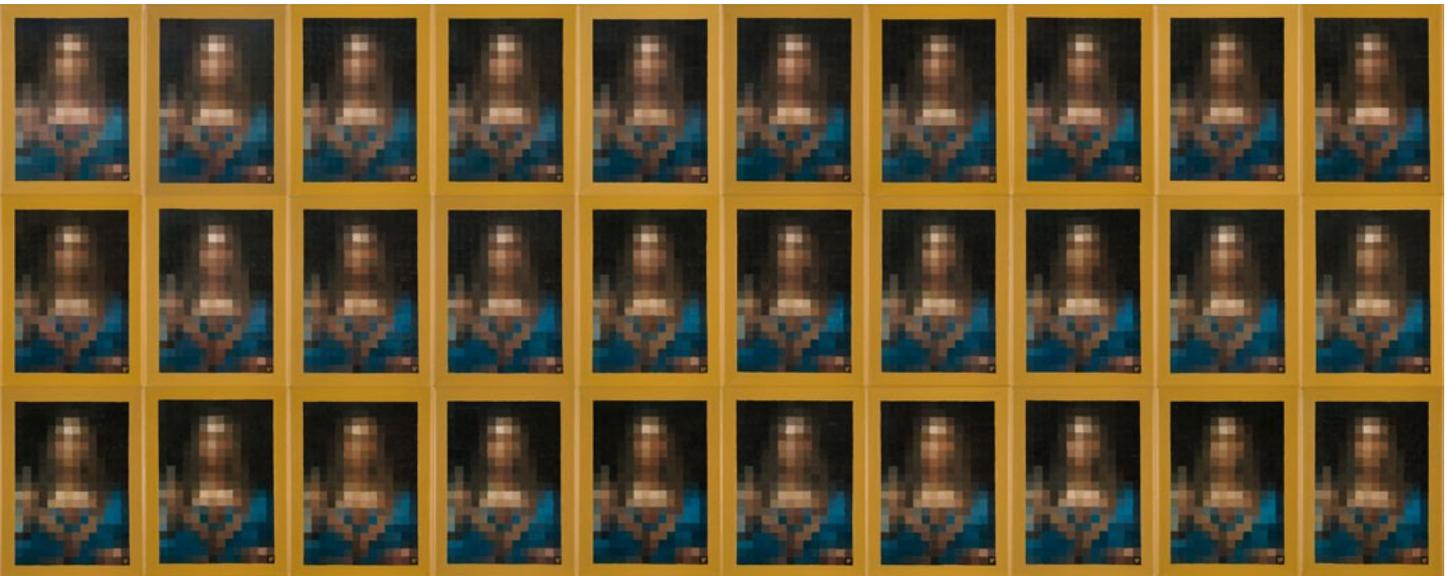


Nils Pooker

Werkauswahl
Malerei

Stand: 04/2024

Das Wesen der Bilder



Als Konzeptkünstler versuche ich in meinen Arbeiten, das Wesen und die Erscheinungsformen von Bildern als zweidimensionale Artefakte zu verstehen und mit den Mitteln der Malerei und Fotografie zum Gegenstand meiner Projekte zu machen.

Seit vielen Jahren verwende ich als formales Gestaltungsmittel Quadratraster, die meine Gemälde wie Pixelbilder erscheinen lassen. Die Assoziation ist naheliegend und gewollt. Sie passt zum Phänomen des digitalen Raumes, in dem wir die Mehrheit aller Bildphänomene wahrnehmen und rezipieren, die uns umgeben und in dem das Pixel die kleinste Einheit darstellt. Ich unterwerfe mich dem Quadratraster, dieser vom Stilwollen entferntesten Form. Mit diesem Vorgehen stelle ich der Perfektion des digitalen Bildes meine Unzugänglichkeit als menschliches Subjekt entgegen im Bewusstsein, die digitale Perfektion niemals zu erreichen – einem Bewusstsein des stetigen Scheiterns.

»Romantisches Inferno«, 2024

Seit März 2024 arbeite ich an einer lange geplanten Serie nach Motiven von Friedrich, Turner und weiteren Vertretern der Romantik, angetrieben von der Frage, was diese Motive noch heute zum Problem des menschengemachten Klimawandels beitragen könnten. So entstanden am Computer mittels zahlreicher Einstellungsebenen dystopische Interpretationen bekannter Werke als Endzeitlandschaften.



Romantisches Inferno I, 90 x 140 cm, Öl auf Leinen. Nach Caspar David Friedrich: Der Mönch am Meer, 1808-1810, Alte Nationalgalerie, Berlin.



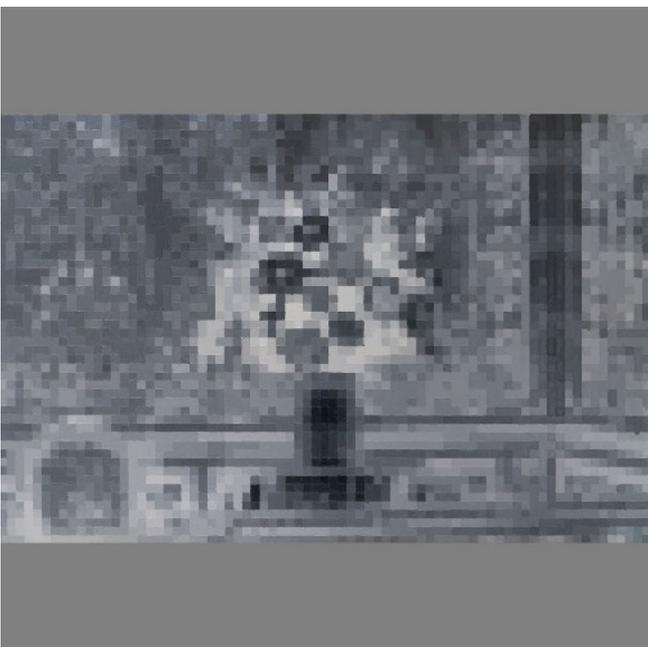
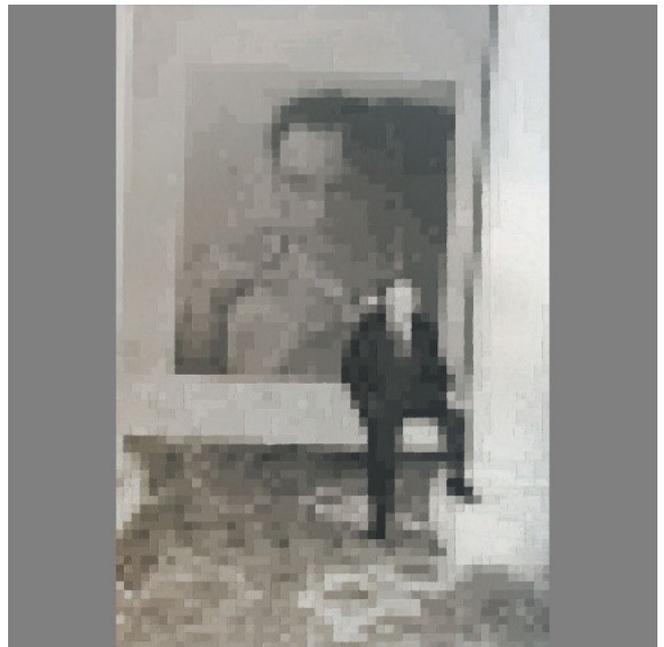
Romantisches Inferno II, 90 x 140 cm, Öl auf Leinen. Nach Caspar David Friedrich: Abtei im Eichwald, 1809-1810, Alte Nationalgalerie, Berlin.

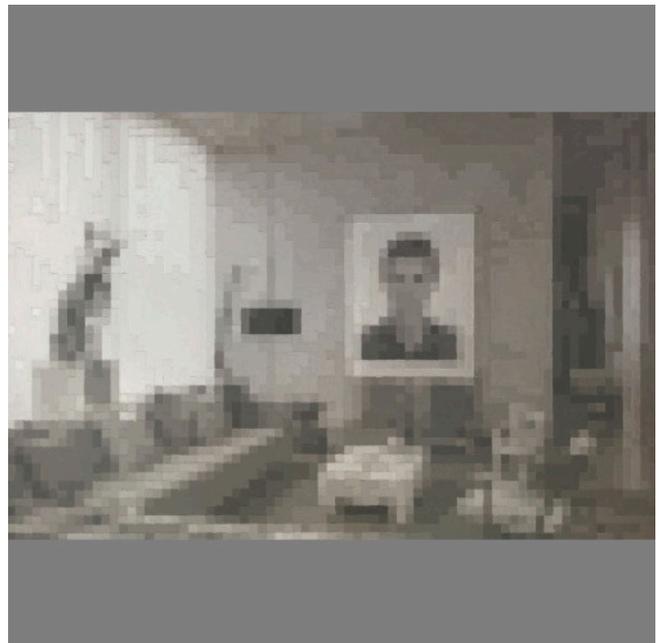
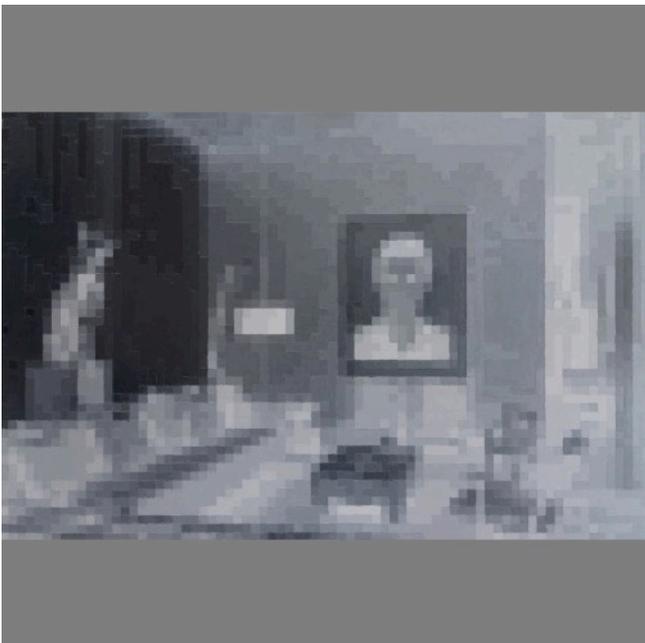
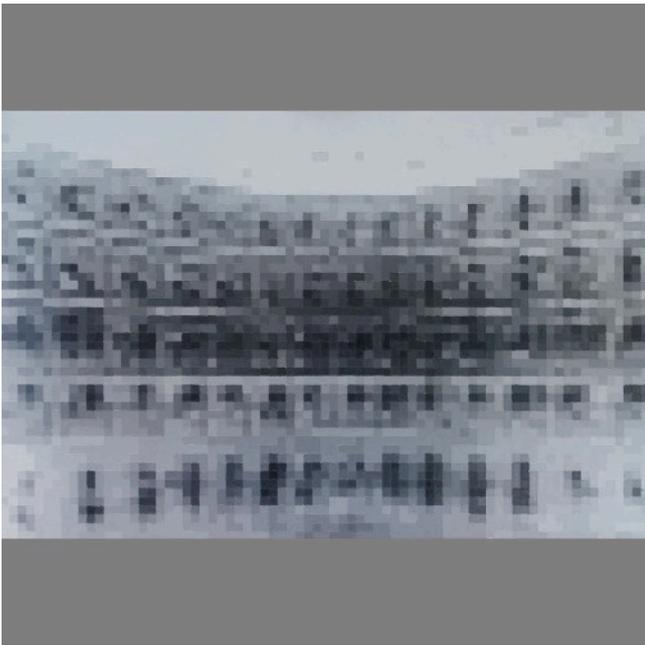
»Siegerkunst«, 2024 (Auswahl)

Nachdem ich 2017 bereits zwei Bilder als gekachelte Negative umsetzte, deren Abdruckgenehmigung im Buch »Siegerkunst« von Wolfgang Ullrich verweigert wurde, habe ich die gesamte Serie der 8 verbotenen Bilder umgesetzt: 19 Graustufen, Spachteltechnik und ein Quadratraster aus 2 x 2 cm großen Kästchen.

Die Gründe für die Verweigerung der Abdruckgenehmigungen waren ebenso vielfältig wie durchsichtig. Es geht um einen instrumentalisierten, ja feudalaristokratischen Herrschaftsanspruch über die Sichtbarkeit von Bildern. Diese Sichtbarkeit zu verbieten, unterbindet zwar nicht das Sprechen über sie, aber die fehlenden visuellen Belege erschweren die Auseinandersetzung.

Das latente Positiv in den Negativ-Gemälden ergibt sich erst durch die Umkehrung in einem Bildbearbeitungsprogramm oder mittels einer Filter-App (jeweils das zweite Bild).





(v. o. n. u., die neutralgrauen Balken wurden für die Präsentation in den sozialen Medien im quadratischen Format digital ergänzt)

Siegerkunst I: „Teller/Pinault“, Endzustand. 150 x 100 cm, Öl auf Leinen.

Vorlage: Juergen Teller: François Pinault im Palazzo Grassi, 2012, Fotografie.

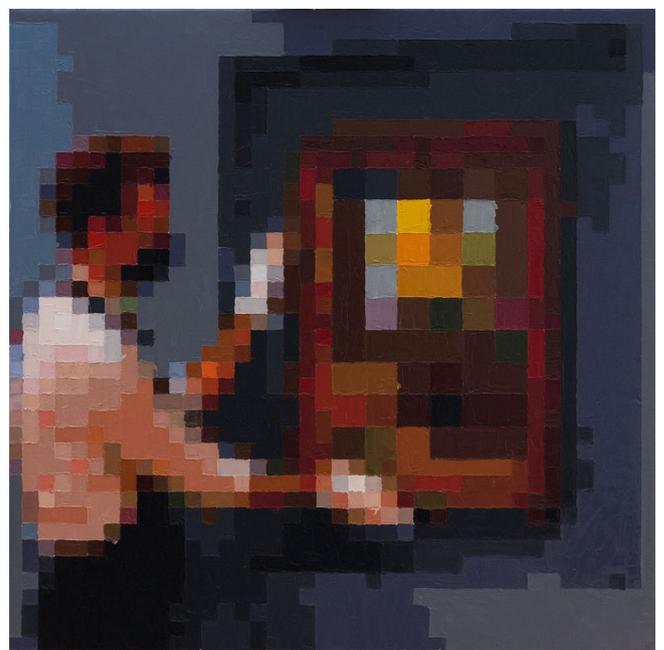
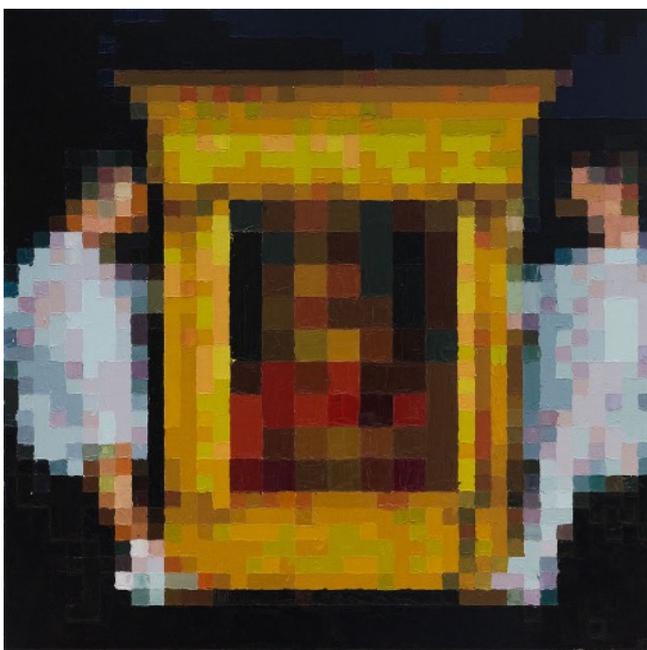
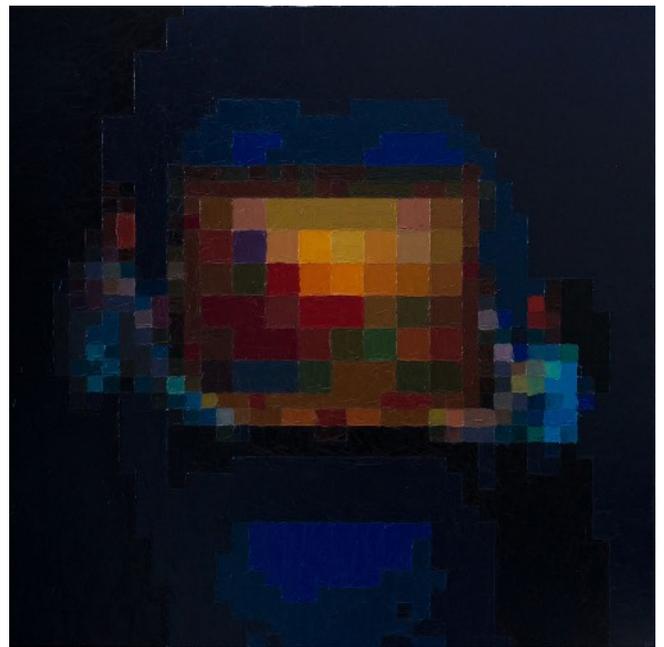
Siegerkunst III: „Large Vase of Flowers“. 100 x 150 cm, Öl auf Leinen. Vorlage: Installationsansicht Schloss Versailles 2008, Fotografie.

Siegerkunst V: „Andreas Gursky: Stateville, Illinois“. 100 x 150 cm, Öl auf Leinen.

Siegerkunst VII: „Thomas Ruff: Porträt Karen Boros, Wohnzimmeransicht Karen und Christian Boros, Foto: Wolfgang Stahr“. 100 x 150 cm, Öl auf Leinen.

»Gehaltene Bilder«, 2023

Hoch taxierte Gemälde werden von den großen Auktionshäusern nur selten als singuläre, dem Raum fest zugeschriebene Kunstwerke wie Bilder in Museen oder Galerien gezeigt. Sie werden vielmehr inszeniert als potenziell mobile Objekte in den Händen von Angestellten, als seien sie bereits auf dem Weg in einen neues Eigentum. Die Werke selbst sind in diesen fotografischen Inszenierungen nicht bildbeherrschend, nicht einmal die Gemälde sind wichtig, weshalb ich sie in einem größeren Quadratraster umgesetzt habe. Durch den Akt des Zeigens und Haltens erfahren die Objekte in ihrer Warenform eine zusätzliche Aufladung mit herausragender Bedeutung, vergleichbar mit der öffentlichen Präsentation der Herrschaftsinsignien bei einer Krönung. Die Mitarbeiter*innen als Diener der inszenierten Objekte zeigen sich durch die stets behandschuhte Hände, deren symbolische Funktion weit über konservatorische Gründe hinausgeht. Die Aufladung der Wertobjekte gebietet es, dass sie unberührt bleiben von unbedeckter Haut. Das Projekt umfasst vier Gemälde, 80 x 80 cm, Öl auf Leinen.

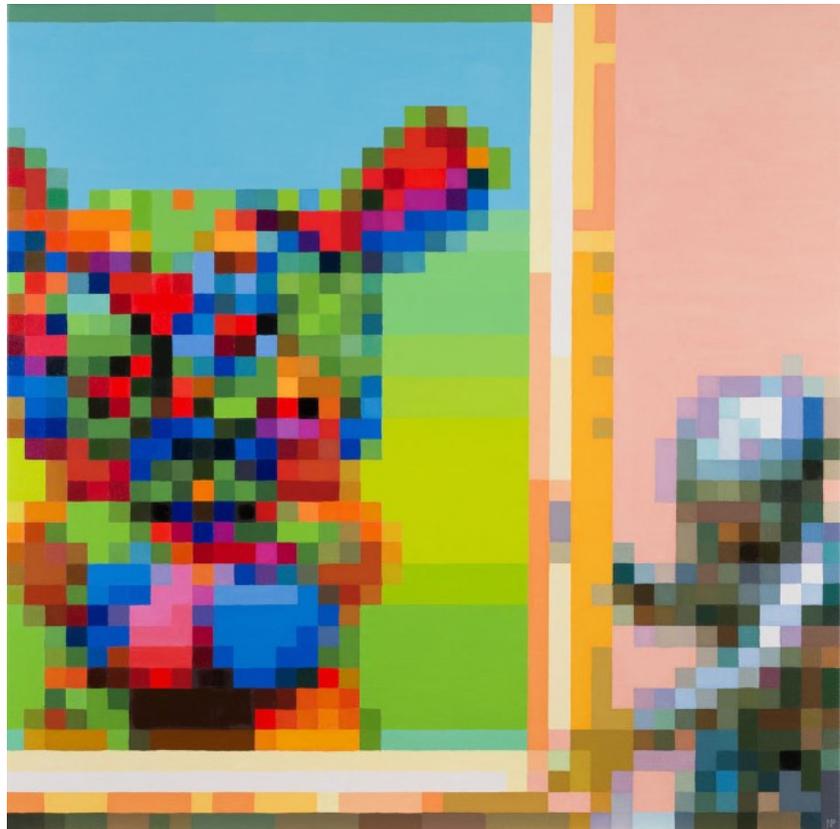


KI-Bilder, 2023 (Auswahl)

Seit einem Beta-Zugang im Frühjahr/ Sommer 2022 beschäftigen mich die Ergebnisse und der Charakter generativer KI-Bilder, mit denen ich mich in meiner Arbeit auseinandersetze. Im Spätsommer 2022 hatte ich mit dem Text-to-image-Tool DALL-E 2 nicht nur einzelne Bilder, sondern hunderte Motive eines imaginären US-Landschaftsmalers generiert, der in die Kunstentwicklung der 1960er bis 1970er möglich gewesen wäre. Daneben setzte ich Motive aus der griechischen Mythologie um, wohl wissend, dass die Datenbanken hinter den KI-Tools kaum Beispiele beinhalten und nur ungefähre, überraschende Bildmuster hervorbringen würden.

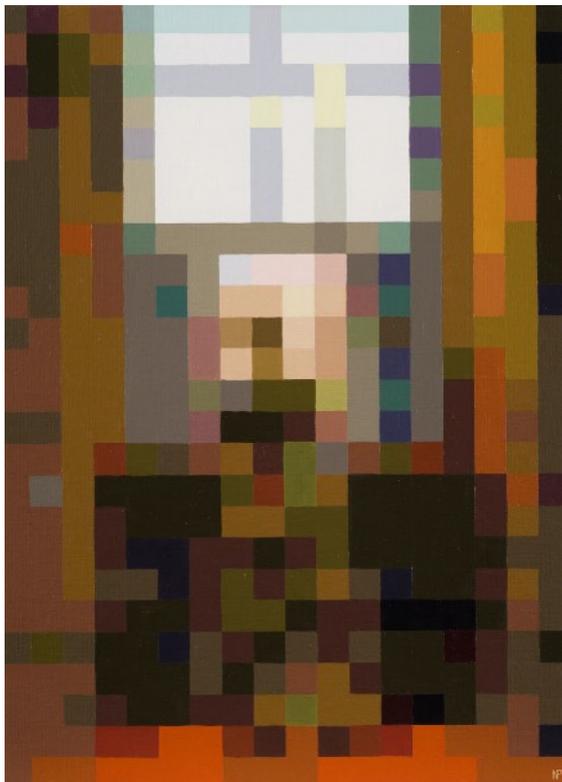


Weitaus interessanter als die Frage, ob KI-Bilder Kunst schaffen kann, erscheint mir die Analyse, inwieweit die bildgenerativen KI-Tools die bildende Kunst beeinflusst. Im Frühjahr 2023 verwendete ich verschiedene Prompts mit dem Hauptinhalt »Art versus AI art«. Das in meinen Augen beste Ergebnis zeigte einen Android-ähnliches Wesen, das wie in den Bildbeispielen zu Gehaltene Bilder ein gerahmtes Gemälde hält, beziehungsweise in eine Richtung verschiebt, wobei unklar und unbeantwortet bleibt, ob das Gemälde aus oder in das Geschehen im Bild geschoben wird. Am Computer gerastert und verändert malte ich das Motiv anschließend ab.

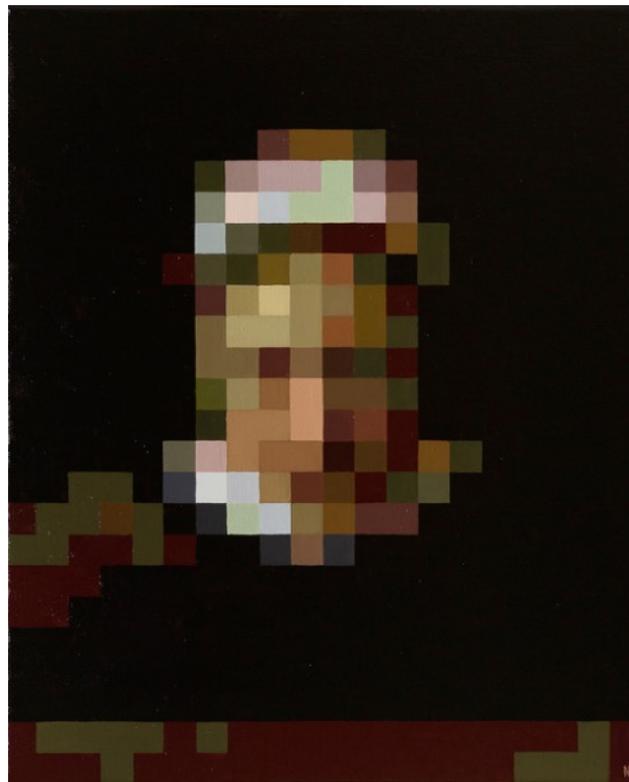


In der Mai-Ausgabe 2023 des Kunstmagazins »art« sind zwei Werke von mir in einem längeren Beitrag über KI-Kunst zu sehen, mein Gemälde »Art vs. AI art« diente als Beispielbild in der Inhaltsübersicht.

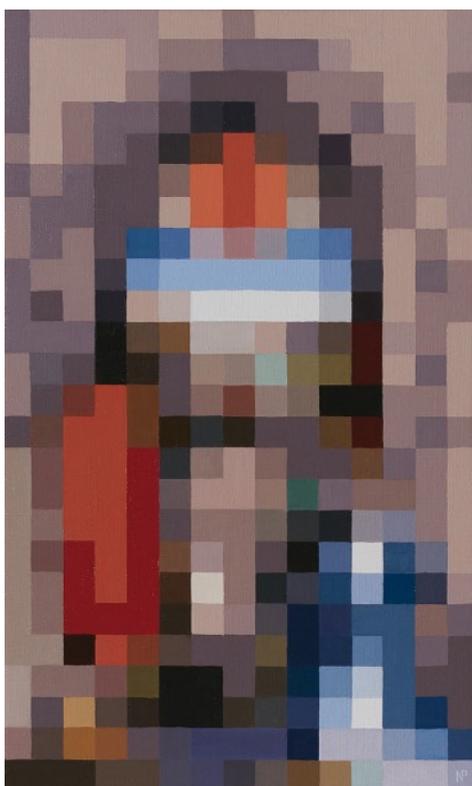
Kleine Formate, 2023 (Auswahl)



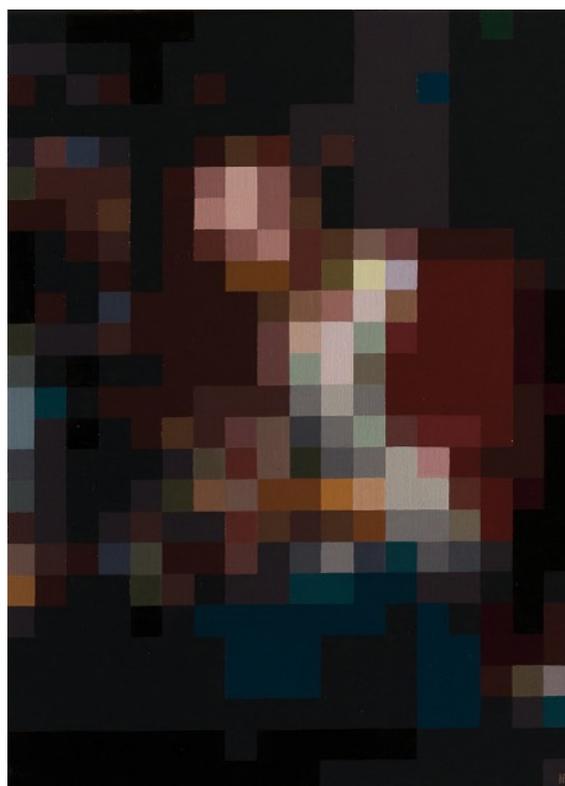
Nach Caspar David Friedrich: "Frau am Fenster", 50 x 36 cm, Öl auf Leinen (Privatbesitz)



Nach Cornelis van Poelenburch, "Brustbild eines jungen Mädchens", 50 x 40 cm, Öl auf Leinen (Privatbesitz)



Nach Rogier van der Weyden: Johannesaltar, Mitteltafel, 50 x 30 cm, Öl auf Leinen (Privatbesitz)



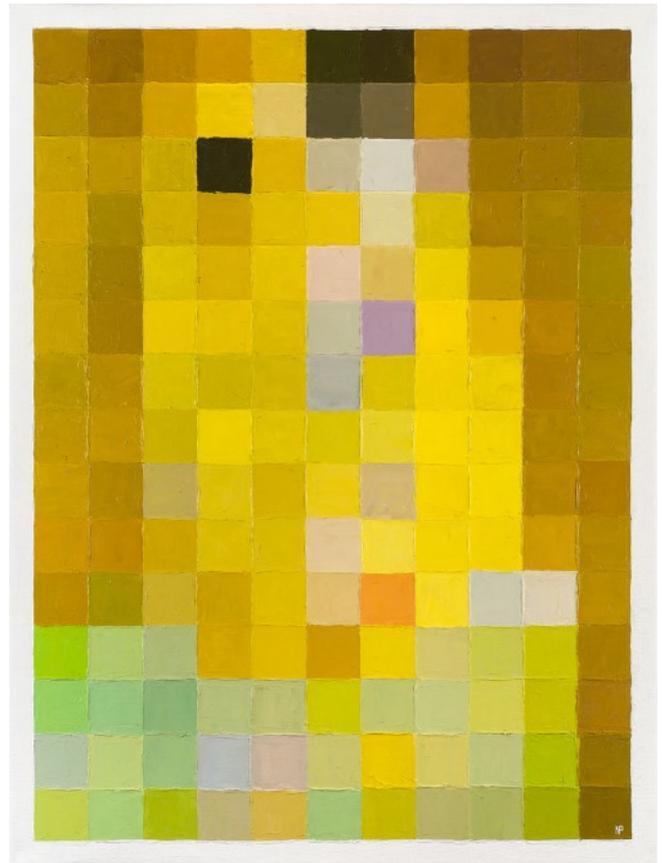
Nach Jan Steen, "Die Austernesserin", 50 x 36 cm, Öl auf Leinen (Privatbesitz)

»Meisterwerke im Quadrat«, 2022 (Auswahl)

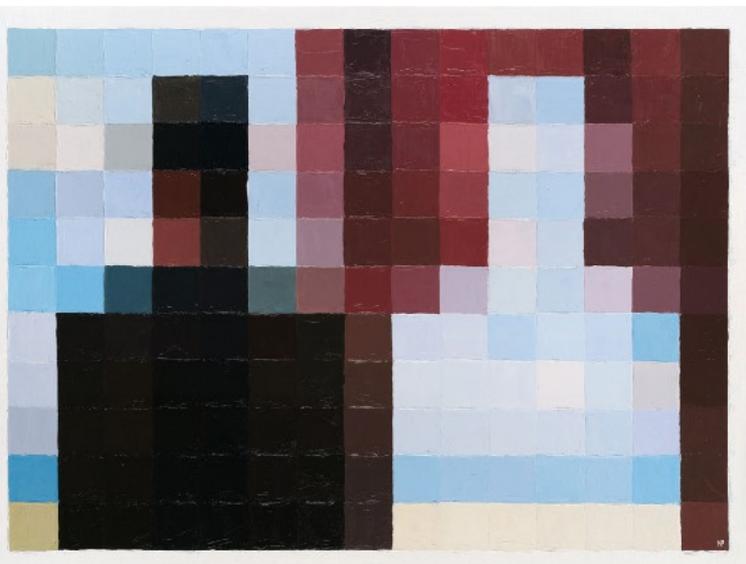
Lassen sich Kompositions- und Bildästhetik bekannter und berühmter Kunstwerke noch erkennen, wenn sie auf 15 x 11 Pixel verkleinert und wieder vergrößert werden? Bleibt die Farb- und Formgestaltung erhalten oder ergeben sich auch formal neue Werke mit unvorhersehbar grafisch-abstrakten Qualitäten? Diese Fragen bildeten die konzeptuelle Grundlage dieser Gemäldereihe.



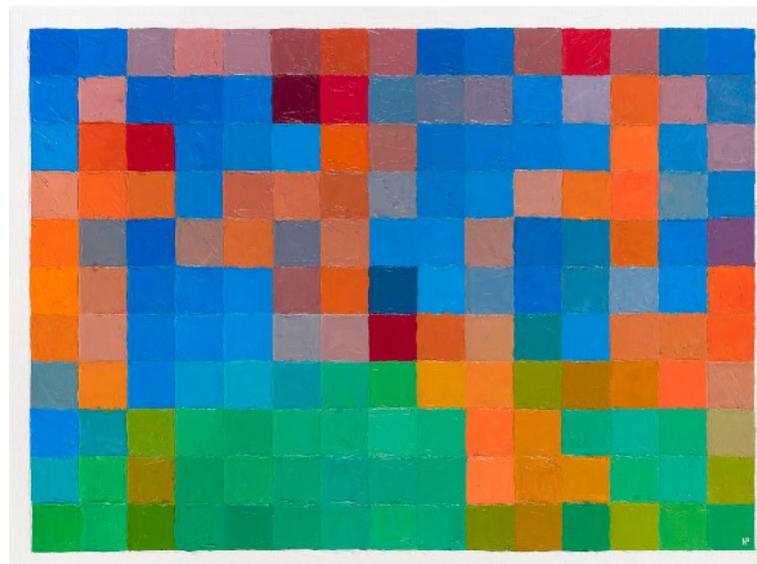
Nach Alexej von Jawlensky: Porträt Alexander Sacharoff, Öl auf Leinen, 80 x 60 cm.



Nach Gustav Klimt: Der Kuss, Öl auf Leinen, 80 x 60 cm.



Nach René Magritte: La Décalcomanie, Öl auf Leinen, 60 x 80 cm.

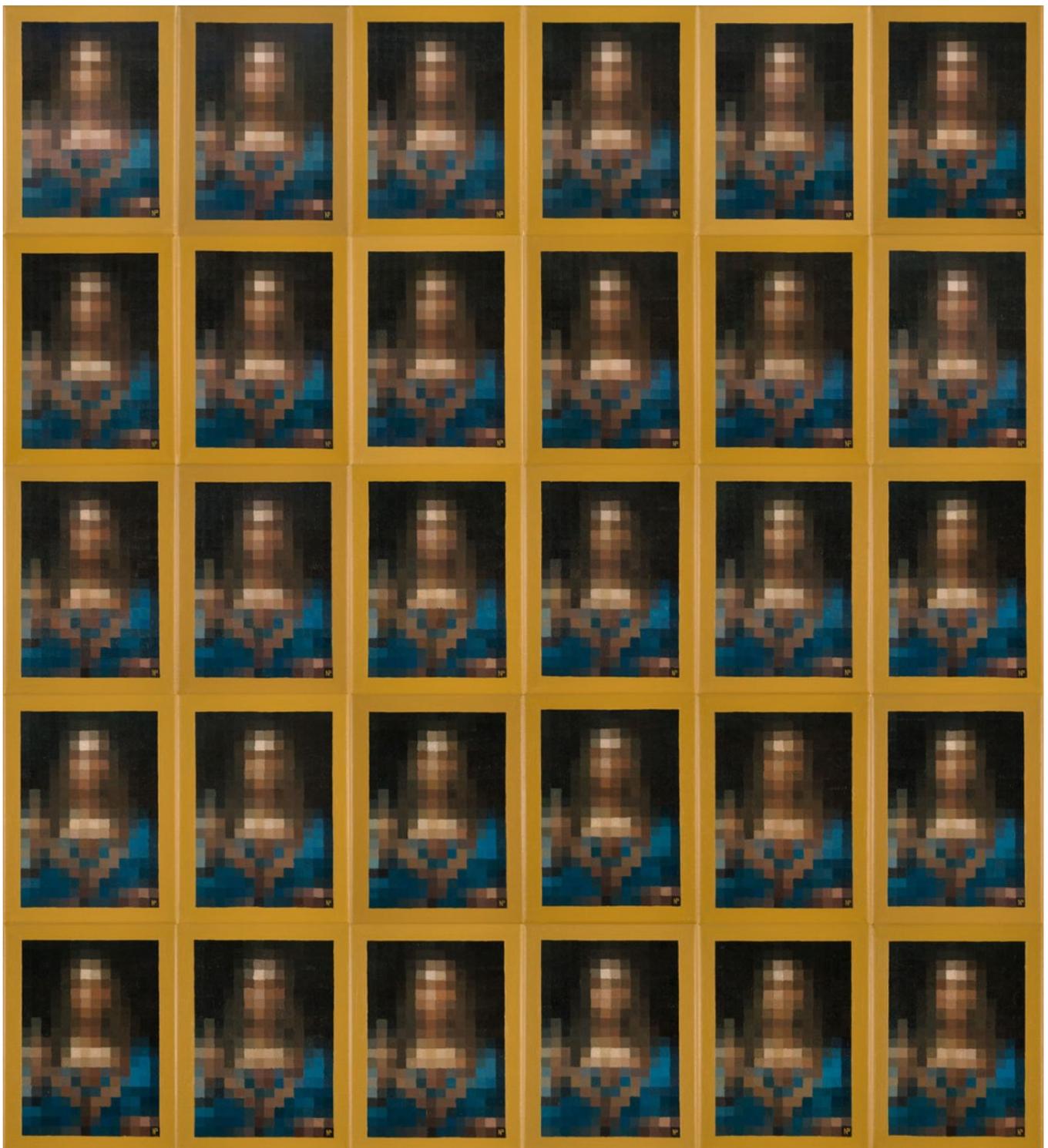


Nach Henri Matisse: Der Tanz, Öl auf Leinen, 60 x 80 cm.

Salvator Mundi: 30 Originale, 2021

Der ursprüngliche Erhaltungszustand des ursprünglich Leonardo da Vinci zugeschriebenen Bildes spielte bei der Vermarktung eine ebenso geringe Rolle wie die berechtigte Frage, ob das Erscheinungsbild des restaurierten Werkes eher den Restaurator*innen oder dem ursprünglichen Schöpfer des Werkes zuzuschreiben ist.

Vom Motiv habe ich 30 gerasterte Gemälde im Format 24 x 18 cm angefertigt. Das Projekt ist auch eine Reminiszenz an Warhols Werk »30 Are Better than One« von 1963 aus 30 Siebdrucken nach Leonardos Mona Lisa, mir ging es vor allem um die subtilen Unterschiede, die sich naturgemäß in der Umsetzung als handgemalte Artefakte ergeben. Jede Salvator Mundi-Paraphrase wird so zu einem eigenständigen Original.



Nils Pooker
Am Teich 3
24145 Kiel

0431-2200246
info@pookerart.de

www.nils-pooker.de
www.instagram.com/pookernils

Verantwortlich für den Inhalt: Nils Pooker
Ust.-ID: DE181767442

Stand: 04/2024